

# Babyboomer, Rentnerboomer und deren Kinder: Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit aus der Perspektive 2030+

**Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen**  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Stiftung Marktwirtschaft, Berlin

Vortrag im Rahmen der PPCmetrics Jahrestagung "Perspektiven 2030 – was bringt das neue Jahrzehnt?" am 10. Dezember 2021 im Metropol, Zürich bzw. per Livestream





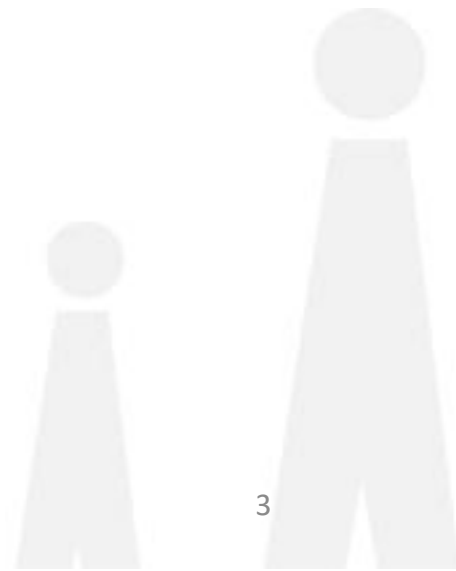
## Was genau versteht man unter Generationengerechtigkeit?

1. Was ist eigentlich gerecht?
2. Gerechtigkeit als „unbestimmter Rechtsbegriff“ -  
Gleichheit und Gerechtigkeit
3. Was genau ist eine Generation?
4. Und jetzt die Kombination - Generationengerechtigkeit  
= intergenerative Fairness



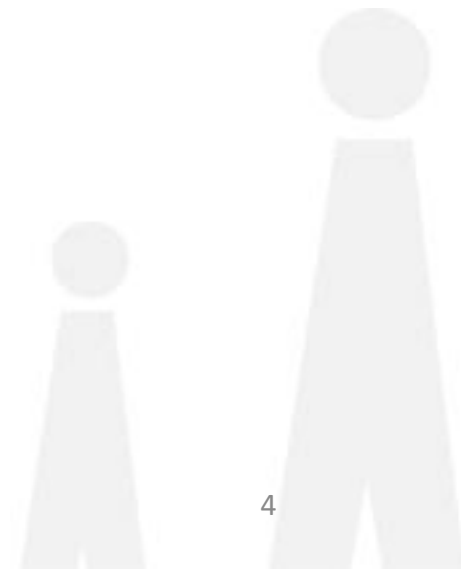
## Ein Beispiel:

Generationengerechtigkeit in der AHV bei zunehmender Langlebigkeit – Einführung eines Lebenserwartungsfaktors oder NDC-Systems.





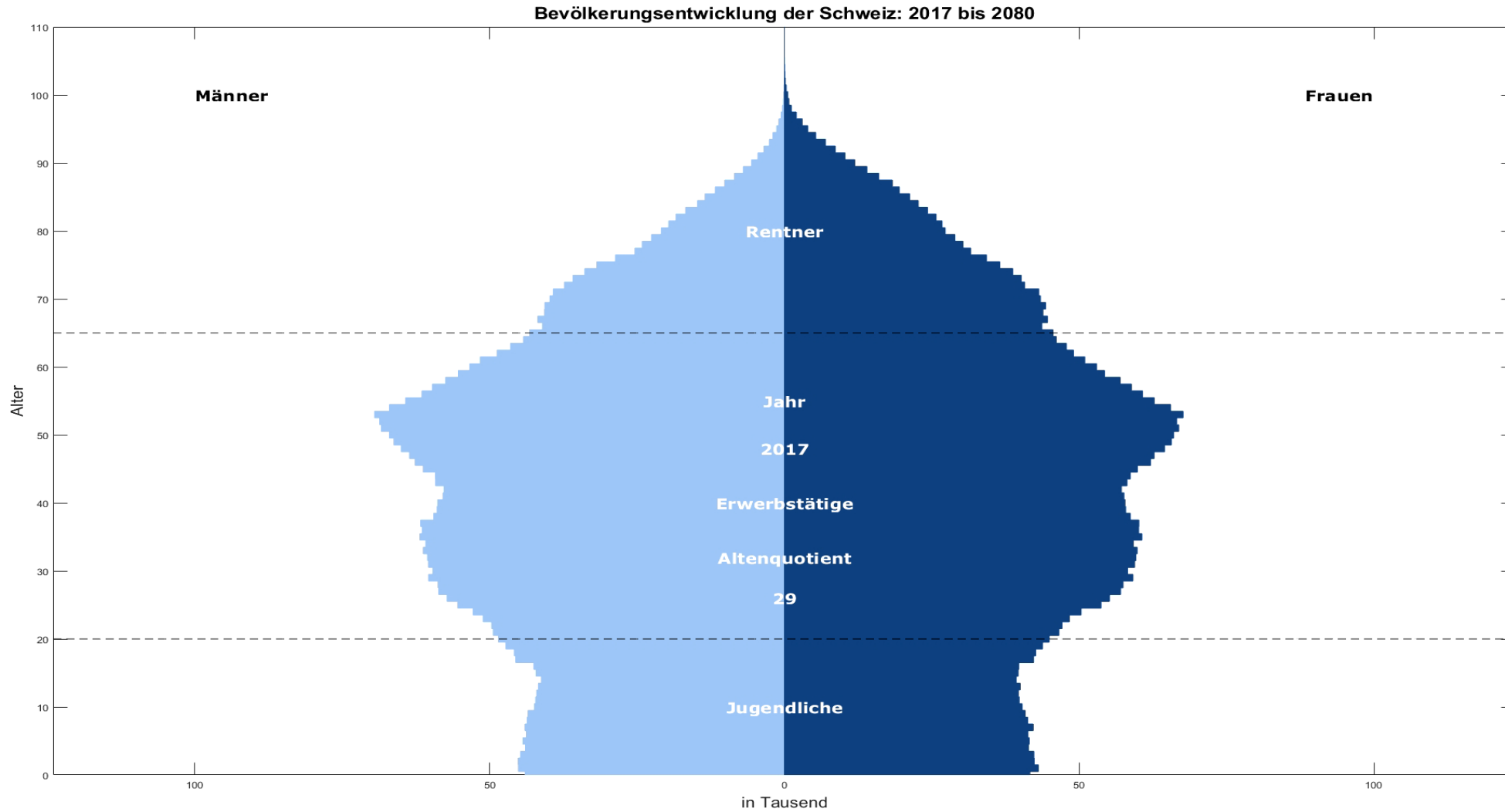
# Ein Schritt zurück: Die demographische Entwicklung in der Schweiz



# Bevölkerungsprojektion 2017-2080

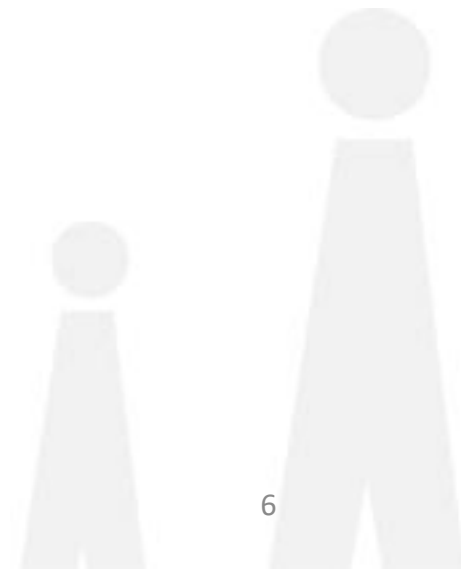


FORSCHUNGS  
ZENTRUM  
GENERATIONEN  
VERTRÄGE



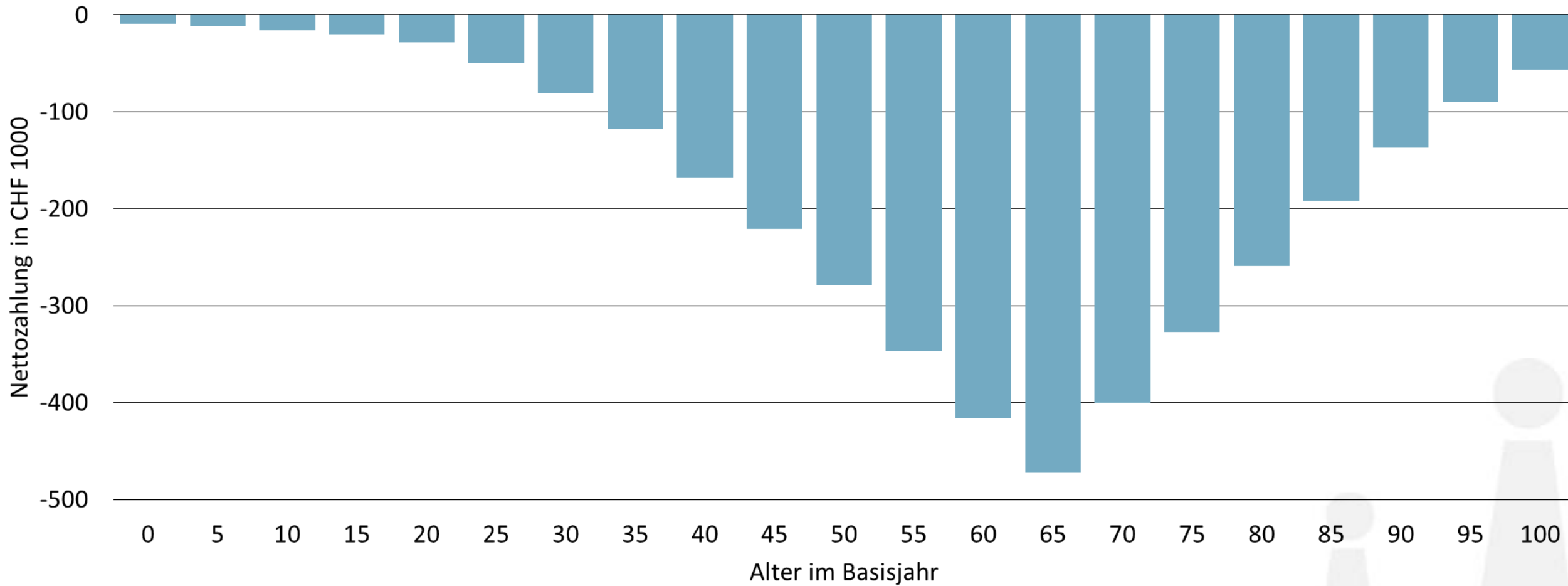


# Wie steht es eigentlich mit der Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit in der ersten Säule?



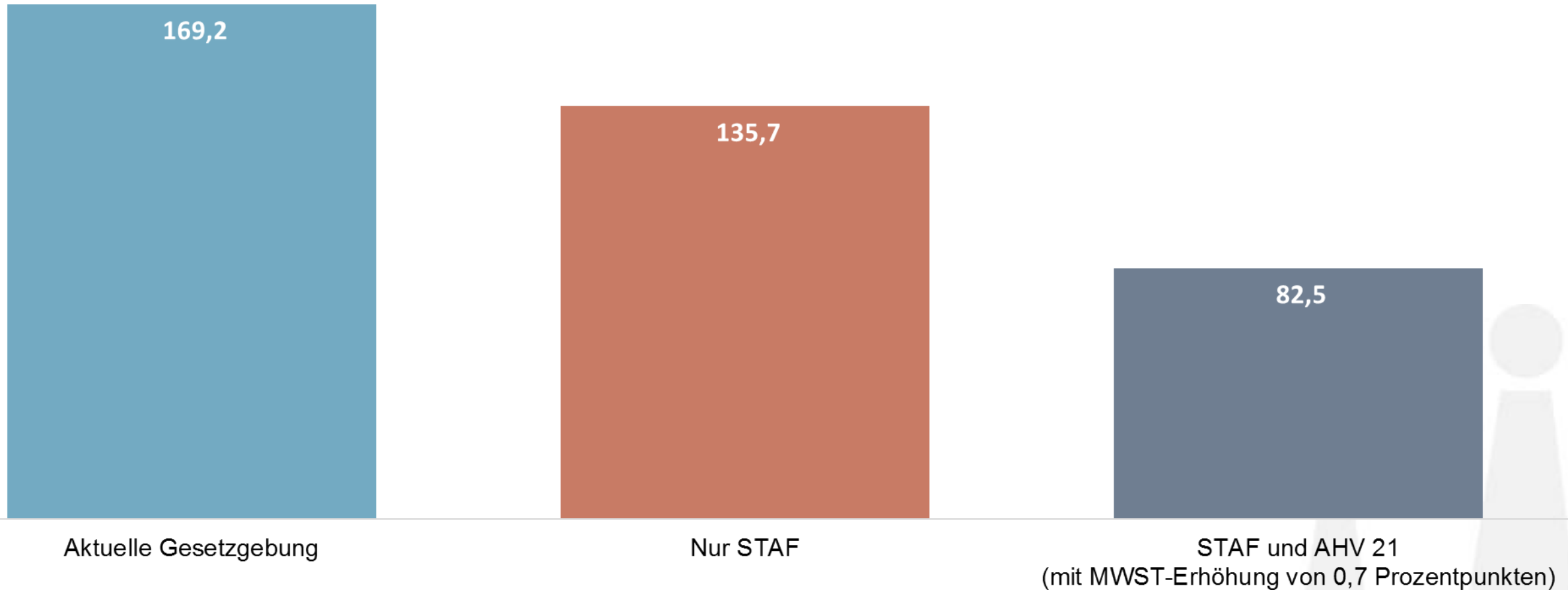
# Generationenbilanz der AHV

Basisjahr 2016, Produktivitätswachstum = 1%, realer Zinssatz = 2%



# Nachhaltigkeit der AHV

AHV-Nachhaltigkeitslücke in Prozent des BIP, Basisjahr 2016,  
Produktivitätswachstum = 1%, realer Zinssatz = 2%

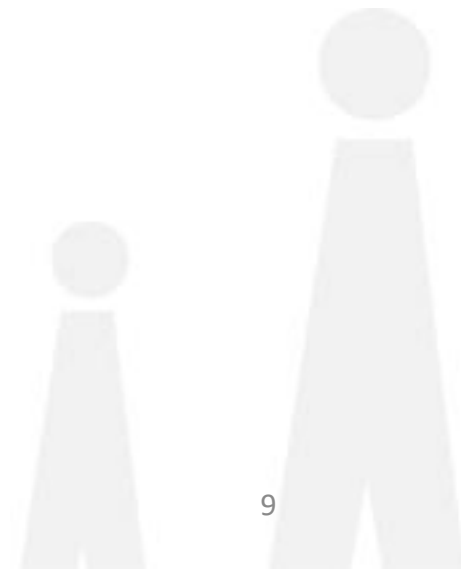






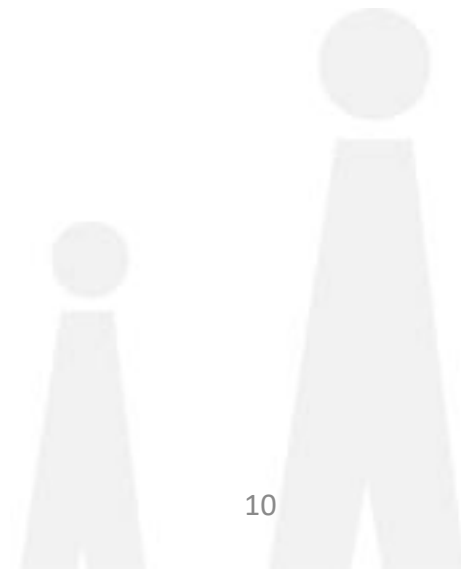
**Von einem intergenerativ fairen und fiskalisch nachhaltigen Generationenvertrag bleibt in der AHV (fast) nichts übrig!**

**Aber: Die erste Säule ist auch nur als ausgeweitete Grundsicherung im Alter konzipiert!**





Und in der zweiten Säule sieht es hinsichtlich der  
Generationengerechtigkeit auch nicht anders aus ...



Das liegt an zwei Tatsachen:

1.) Langlebigkeit (s.o.)

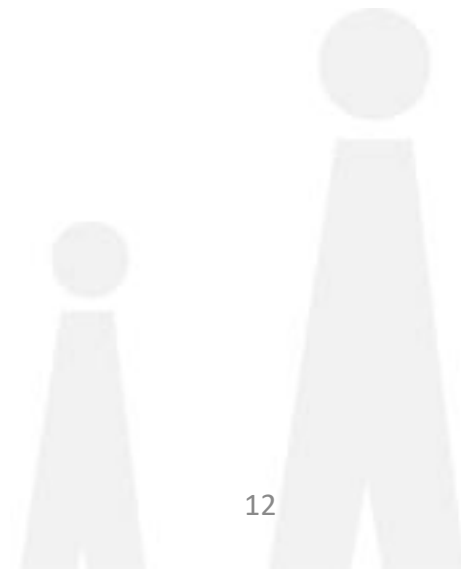
2.) Massive Umverteilung von Jung an Alt

Beides manifestiert sich im deutlich zu  
hohen Umwandlungssatz!



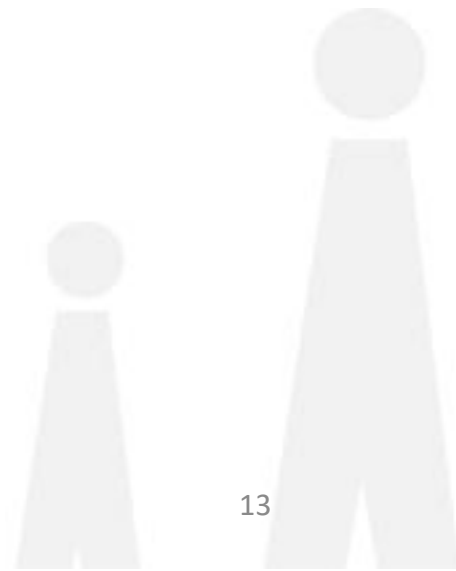
# Was sind die langfristigen und „gerechten“ Lösungen?

Länger arbeiten? Ja klar!



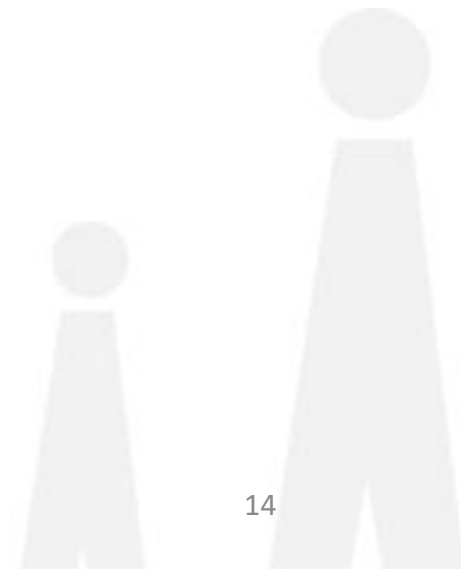


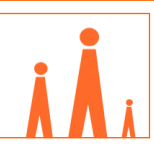
**Mehr Ersparnis und die dann besser investiert?  
Versteht sich von selbst!**



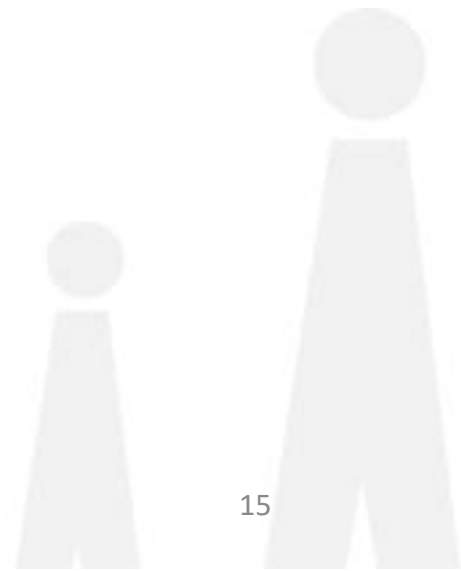


# Besser investiert? Wo denn im Niedrigzinsumfeld?





# Welches Niedrigzinsumfeld?



**Kann es sein, dass wir da etwas verwechseln?**

**Zins auf Staatsanleihen**

**vs.**

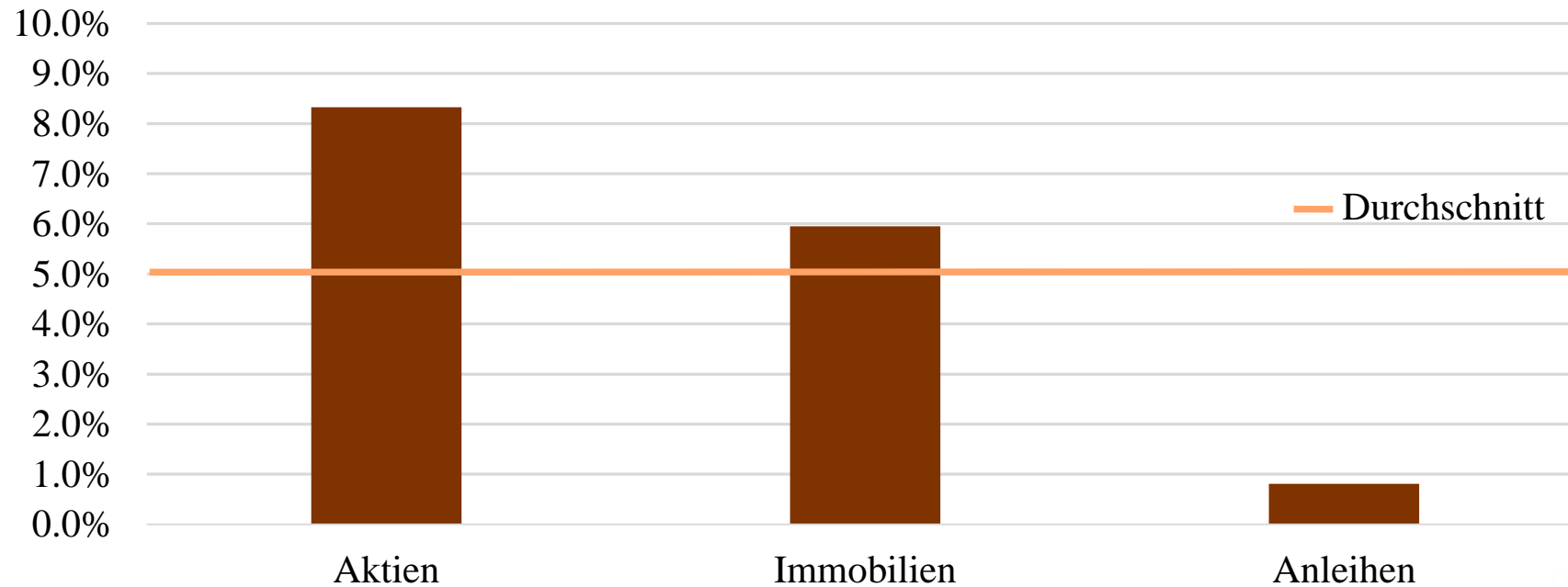
**Ertrag auf Realkapital**

**= Beteiligungen am Produktivkapital (Immobilien, Aktien, etc.)**





# Rendite unterschiedlicher Assetklassen im Jahr 2016



Aktien: Durchschnittliche Bruttorendite der DAX-30 Unternehmen in Jahr 2016 / Durchschnittlicher Aktienwert der DAX-30 Konzerne zum 31.12. der letzten 24 Jahre.

Immobilien: Jahresrendite auf Grundlage der durchschnittlichen Jahresmiete pro m<sup>2</sup> / Durchschnittlicher Kaufpreis je m<sup>2</sup>.

Anleihen: Gleitender 5-Jahres Durchschnitt der durchschnittlichen Jahresrendite Deutscher Bundesobligationen.

# Mehr Generationengerechtigkeit durch:

- 1.) Reduktion des Umwandlungssatzes
- 2.) Lebenserwartungsfaktor in der BVG/AHV
- 3.) Breitere Diversifikation der Refinanzierung